

EMX Royalty schließt Optionsvereinbarung über Verkauf von 5 Batteriemetallprojekten in Schweden ab

30.08.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 30. August 2021 - [EMX Royalty Corp.](#) (NYSE American: EMX; TSX Venture: EMX; Frankfurt: 6E9) (das Unternehmen oder EMX) freut sich, den Abschluss einer Optionsvereinbarung (die Vereinbarung) hinsichtlich des Verkaufs von fünf Batteriemetallprojekten in Schweden (die Projekte) an Swedish Nickel Pty. Ltd. (Swedish Nickel), einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Bayrock Resources Limited (Bayrock), bekannt zu geben. Bayrock ist eine australische, nicht börsennotierte Aktiengesellschaft und verfügt bereits über ein Nickelbergbauprojekt in Schweden. Als Gegenleistung für die Projekte erhält EMX gemäß der Vereinbarung eine Aktienbeteiligung von bis zu 6 % an Bayrock, jährliche Lizenzgebührevorauszahlungen, 3%ige NSR-Lizenzgebührenbeteiligungen und andere Gegenleistungen. Außerdem sieht die Vereinbarung Arbeitsverpflichtungen vor.

Die Nickel-Kupfer-Projekte befinden sich im Nordosten von Schweden im Fennoskandischen Schild (siehe Abbildung 1), das Standort zahlreicher Nickelvorkommen in Schweden, Finnland und Westrussland ist. Die Projekte enthalten jeweils anhand von Bohrungen definierte Zonen mit einer Nickel-Kupfer-Sulfid-Mineralisierung, die sich innerhalb oder in der Umgebung von mafischen bis ultramafischen Intrusionen entwickelt haben (magmatische Sulfidmineralisierungen). Diese Mineralisierungszonen sind auch in unterschiedlichem Maße mit Kobalt und Platingruppenelementen (PGE) angereichert - wichtige Metalle, die in modernen Batterietechnologien verwendet werden. Die Vorkommen und Lagerstätten in den Projekten wurden größtenteils in den 1970er- und 1980er-Jahren entdeckt, wobei die Anschlussexplorationen nur begrenzt waren oder unvollständig dokumentiert sind. Nähere Informationen finden Sie unter www.EMXroyalty.com.

Die Vereinbarung mit Swedish Nickel/Bayrock ist ein weiteres Beispiel für die Umsetzung des Lizenzgebührengenerierungskonzepts im Rahmen des EMX-Geschäftsmodells. EMX leitete im Jahr 2016 auf Nickel-Kupfer-Kobalt-PGE-Lagerstätten ausgerichtete Explorationsprogramme in nordischen Ländern ein, und zwar zu einem Zeitpunkt, als die Batteriemetallpreise auf einem geringeren Niveau verweilten und nur wenig kommerzielles Interesse an Projekten dieser Art bestand. Verbesserungen auf den Märkten für Batteriemetalle in jüngster Zeit haben zu einem erneuten Interesse an Batteriemetallprojekten geführt, insbesondere in politisch stabilen Rechtsgebieten wie den nordischen Ländern.

Überblick über die kommerziellen Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Vereinbarung kann Swedish Nickel sämtliche Anteile und Rechte (100 %) an einzelnen oder allen der Projekte durch die Leistung von Barzahlungen oder die Ausgabe von Aktien an EMX sowie die Tätigkeit von Arbeiten auf den einzelnen Projekten während der 36-monatigen (3 Jahre) Optionslaufzeit zu den folgenden Bedingungen erwerben (alle Dollarwerte in AUD angegeben):

- Bei Abschluss der Vereinbarung erhält EMX eine Barzahlung in Höhe von 62.184 AUD.
- Bayrock wird bis zum ersten Jahrestag der Vereinbarung einen Mindestbetrag von 6 Millionen AUD aufbringen und - vorbehaltlich bestimmter Bedingungen - zwischen 5 und 6 % der Bayrock-Aktien auf vollständig verwässerter Basis an EMX begeben. Alternativ kann Swedish Nickel eine einmalige Barzahlung von 600.000 AUD anstelle der verpflichtenden Ausgabe von Bayrock-Aktien an EMX leisten.
- Swedish Nickel wird in den ersten 18 Monaten der Laufzeit der Vereinbarung mindestens 250.000 AUD pro Projekt und in den darauffolgenden 18 Monaten weitere 250.000 AUD pro Projekt aufwenden, was einer Gesamtinvestition von 500.000 AUD pro Projekt bis zum 3. Jahrestag der Vereinbarung entspricht.

Nach Erfüllung der Arbeitsverpflichtungen und der Ausübung der Option auf einzelne oder alle der Projekte wird Swedish Nickel EMX Lizenzgebührenbeteiligungen mit jährlichen Vorauszahlungen (Annual Advance Royalty AAR) sowie anderen Gegenleistungen für jedes der Projekte gewähren, für das die Option ausgeübt wurde, und zwar wie folgt:

- EMX erhält eine 3%ige NSR-Lizenzgebühr für jedes optionierte Projekt. Am oder vor dem sechsten

Jahrestag der Vereinbarung oder der Vorlage einer Machbarkeitsstudie - der frühere Zeitpunkt ist maßgeblich - hat Swedish Nickel die Möglichkeit, ein Drittel (1 %) der EMX gewährten NSR-Lizenzgebühr für jedes Projekt für 1.500.000 AUD zurückzukaufen.

- EMX erhält ab dem dritten Jahrestag der Vereinbarung AAR-Zahlungen von 25.000 AUD für jedes optionierte Projekt, wobei sich die AAR-Zahlungen jedes Jahr um 10 % erhöhen.

- Bei Vorlage einer Machbarkeitsstudie für eines der Projekte müssen Zahlungen in Höhe von 600.000 AUD - zahlbar in Barmitteln oder Aktien - an EMX geleistet werden.

- Der Abschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die ASX Stock Exchange.

Die Projekte im Überblick

Die Projekte sind innerhalb eines Gürtels von mafisch-ultramafischen Intrusionskomplexen gelegen, der sich über die Grenze zwischen Schweden und Finnland erstreckt. Dieser Intrusionsgürtel beherbergt mehrere Nickel-Sulfid-Vorkommen wie die Lagerstätten Kevitsa und Sakatti in Finnland. Jedes der Projekte von EMX, das Gegenstand der Vereinbarung ist, beinhaltet anhand historischer Bohrungen definierter Zonen mit Nickel-Kupfer-Mineralisierung, die in unterschiedlichem Maße auch mit Kobalt und PGE angereichert sind.

Das Projekt Kukasjarvi

Das geologische Milieu bei Kukasjarvi ist typisch für viele magmatische Sulfidlagerstätten, bei denen gangartige mafische bis ultramafische Gesteine in graphitische und sulfidhaltige Sedimentgesteine eingedrungen sind. Die magmatischen Sulfide bei Kukasjarvi wurden in den 1970er-Jahren von Boliden AB entdeckt, als das Unternehmen mineralisierte Findlinge in diesem Gebiet verfolgte. Insgesamt wurden zwölf historische Diamantbohrlöcher über 2.400 Meter niedergebracht, woraufhin eine historische Mineralressource für Kukasjarvi geschätzt wurde Papunen, Heikki und Gorbunov, eds., 1985: Nickel-Copper Deposits of the Baltic Shield and Scandinavian Caledonides, Geological Survey of Finland, Bulletin 333.

. Man nimmt an, dass die Lagerstätte innerhalb von metamorphisiertem ultramafischem Kumulatgestein lagert, das mit größeren Mengen mafischen Gabbros in Zusammenhang steht, die in diesem Gebiet kartiert wurden. Die Lagerstätte ist nach wie vor nur unzureichend abgegrenzt (d.h. unvollständige Bohrabdeckung); die hohen Kupfer-Nickel-Verhältnisse legen nahe, dass die derzeit abgegrenzte Mineralisierung in einem distalen Teil des Systems/der Systeme liegt.

Das Projekt Notträsk

Notträsk beinhaltet eine geschichtete mafische Intrusion aus Gabbro-Norit-Peridotit mit einer Nickel-Kupfer-Mineralisierung, die in den 1970er-Jahren entdeckt wurde, als bei Straßenbauarbeiten ein 80 Meter mächtiger Abschnitt von Brekzien mit Sulfidanreicherung und Massivsulfidanhäufungen freigelegt wurde. Die Sulfidmineralisierung tritt in der Nähe des Bodens eines Intrusionskomplexes auf; anschließende Explorationsprogramme konzentrierten sich jedoch auf eine Mineralisierung in höheren Lagen innerhalb des Intrusionskomplexes. Nur wenige der historischen Bohrungen durchteuften die basale Kontaktzone, welche ein vorrangiges Explorationsziel darstellt und noch weitgehend unerprobt ist. Nach Einschätzung von EMX besteht auch ein beträchtliches Explorationspotenzial im Bereich der Apophysen und Ausläufer des Hauptintrusionskomplexes, welche Sulfidziele vom Leitungs- (Conduit)-Typ enthalten könnten.

Das Projekt Vuostok

Das Projekt Vuostok ist das am westlichsten gelegene der Projekte und befindet sich in der schwedischen Bergbauregion Skelleftea. Die Nickel-Kupfer-Mineralisierung bei Vuostok wurde in den 1940er-Jahren entdeckt, nachdem Prospektoren mineralisierten Findlingen folgten, die von Gletschern bis zu 55 Kilometer nach Südosten getragen wurden Grip, E., 1955: Tracing of glacial boulders as an aid to ore prospecting in Sweden, Economic Geology, v. 48, S. 715-725.

. Die Mineralisierung bei Vuostok tritt hauptsächlich entlang des basalen Kontakts eines Gabbroganges auf, der in das granitische Nebengestein eingedrungen ist. Nach der Entdeckung wurden im Zuge mehrerer Bohrkampagnen oberflächennahe Körper mit einer Nickel-Kupfer-Sulfid-Mineralisierung abgegrenzt. Zahlreiche Stepout-Bohrlöcher durchteuften auch Massen einer Sulfidmineralisierung mit Nickelanreicherung, die in den gabbroischen Intrusionskomplexen weit verbreitet zu sein scheint. Mehrere leitfähige geophysikalische Anomalien sind bis dato noch unerprobt.

Das Projekt Fiskelträsk. Ähnlich wie bei Kukasjarvi handelt es sich bei Fiskelträsk um eine gabbroische bis gabbro-noritische Intrusion, die sich in sulfidhaltiges Sedimentgestein einlagerte. Die Lagerstätte Fiskelträsk wurde in den 1970er-Jahren von Boliden AB entdeckt; das Unternehmen brachte schließlich elf Bohrlöcher über insgesamt 1.600 Meter nieder. Wiking Minerals AB nutzte diese Bohrdaten im Jahr 2014, um eine historische Ressource zu schätzen, die in mehreren Publikationen über Nickel-Kupfer-Lagerstätten in der Region zitiert wurde. Die Mineralisierung bei Fiskelträsk ist mit Kobalt angereichert und obwohl dies während der Explorationsprogramme in den 1970er-Jahren nicht analysiert wurde, ergaben spätere Untersuchungen anomale PGE-Werte, die noch genauer untersucht werden müssen.

Das Projekt Skogträsk

Die Nickel-Kupfer-Mineralisierung bei Skogträsk wurde im Zeitraum 1969-1973 vom Schwedischen Geologischen Dienst (SGD) identifiziert und erbohrt. Elf oberflächennahe Diamantbohrlöcher des SGD durchteuften disseminierte und netzartige Typen einer Sulfidmineralisierung am basalen Kontakt einer Intrusion aus Gabbro, Norit, Pyroxenit und Peridotit. Wie dies bei Kukasjarvi und Fiskelträsk der Fall war, lagerten sich die mafisch-ultramafischen Intrusionen auch bei Skogträsk in den graphitischen und sulfidhaltigen Sedimentgesteinen ein. Im Jahr 2014 führte das Unternehmen Boss Resources Ltd. bei Skogträsk geophysikalische elektromagnetische Messungen durch und absolvierte zwei Bohrlöcher mit 491 Meter Gesamtlänge. Eines der Bohrlöcher durchteufte eine Nickel-Kupfer-Sulfid-Mineralisierung auf einer beachtlichen Mächtigkeit (~20 Meter) am basalen Kontakt des Intrusionskomplexes. Die geophysikalischen elektromagnetischen Messdaten zeigen, dass sich die Mineralisierung über mehrere hundert Meter in Streichrichtung erstrecken könnte. Im Anschluss an das Bohrprogramm 2014 fanden keine weiteren Arbeiten statt und mehrere geophysikalische Anomalien auf dem Konzessionsgebiet sind noch immer unerprobt.

Anmerkungen zu historischen Bohrergebnissen und Ressourcenschätzungen sowie nahegelegenen Minen und Lagerstätten. EMX hat keine ausreichenden Arbeiten durchgeführt, um die historischen Bohrergebnisse oder veröffentlichten historischen Ressourcenschätzungen für die Projekte zu verifizieren. Das Unternehmen behandelt die historischen Schätzungen nicht als aktuelle Mineralressourcen, erachtet sie jedoch auf Grundlage der unabhängigen Prüfungen vor Ort - einschließlich Sichtungen des historischen Bohrkerns - für zuverlässig und relevant. Zusätzliche Arbeiten zur Verifizierung oder Aufwertung der historischen Schätzungen zu aktuellen Mineralressourcen würden folgendes beinhalten: a) Kontrolluntersuchungen der historischen Analyseergebnisse, b) Bestätigungsbohrungen und c) Prüfung/Überarbeitung der geologischen Interpretationen unter Aufsicht eines qualifizierten Sachverständigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass die historischen Ressourcenschätzungen im Zuge weiterer Arbeiten als aktuelle Mineralressourcen klassifiziert werden können.

Die in dieser Pressemeldung erwähnten nahegelegenen Minen und Lagerstätten bieten einen geologischen Kontext für die Projekte von EMX, da sie in einem ähnlichen geologischen Milieu auftreten, sind jedoch nicht unbedingt ein Hinweis darauf, dass die Projekte in puncto Tonnage oder Erzgehalt eine ähnliche Mineralisierung beherbergen.

Dr. Eric P. Jensen, CPG, ein Mitarbeiter des Unternehmens, hat in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 die Bekanntmachung der Fachinformationen in dieser Pressemeldung geprüft, verifiziert und genehmigt.

Über EMX

EMX ist ein Gebührenbeteiligungsunternehmen für Edel-, Basis- und Batteriemetalle. EMX bietet Anlegern diversifizierte Beteiligungen an Entdeckungs-, Erschließungs- und Rohstoffpreismöglichkeiten, während die Exposition zu den mit operativen Unternehmen verbundenen Risiken begrenzt wird. Die Stammaktien des Unternehmens sind an der NYSE American Exchange und der TSX Venture Exchange unter dem Kürzel EMX sowie an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Kürzel 6E9 notiert. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.EMXroyalty.com.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

David M. Cole, President and Chief Executive Officer
Tel: (303) 979-6666
Dave@EMXroyalty.com

Scott Close, Director of Investor Relations
Tel: (303) 973-8585
SClose@EMXroyalty.com

Isabel Belger, Investor Relations (Europa)
Tel: +49 178 4909039
IBelger@EMXroyalty.com

[EMX Royalty Corp.](#)

Suite 501 - 543 Granville Street
Vancouver, British Columbia V6C 1X8, Kanada
Tel: (604) 688-6390
Fax: (604) 688-1157
www.EMXroyalty.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen des Unternehmens hinsichtlich der zukünftigen Ergebnisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können auch Aussagen zu den wahrgenommenen Vorteilen der Konzessionsgebiete, zu den Explorationsergebnissen und Budgetierungen, zu den Schätzungen der Mineralreserven und -ressourcen, zu den Arbeitsprogrammen, zu den Investitionen, zur zeitlichen Planung, zu den Marktpreisen für Edel- und Basismetalle bzw. andere Aussagen, die sich nicht auf Tatsachen beziehen, beinhalten. Im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung sollen Worte wie schätzen, beabsichtigen, erwarten, werden, glauben, Potenzial, Mehrwert und ähnliche Ausdrücke auf zukunftsgerichtete Aussagen hinweisen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit keine Gewähr für die zukünftige Betriebstätigkeit und Finanzsituation des Unternehmens darstellen. Sie sind von Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren abhängig, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten, Prognosen oder Chancen des Unternehmens wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt bzw. indirekt erwähnt wurden. Zu diesen Risiken, Unsicherheiten und Faktoren zählen möglicherweise auch die Nichtverfügbarkeit von finanziellen Mitteln, die Nichtauffindung von wirtschaftlich rentablen Mineralreserven, Schwankungen im Marktwert von Waren, Schwierigkeiten beim Erhalt von Genehmigungen für die Erschließung von Mineralprojekten, die Erhöhung der Kosten für die Erfüllung der behördlichen Auflagen, Erwartungen in Bezug auf die Projektfinanzierung durch Joint Venture-Partner und andere Faktoren.

Den Lesern wird empfohlen, sich nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da diese lediglich unter Bezugnahme auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Pressemeldung bzw. einen in der Meldung gesondert angeführten Zeitpunkt getätigt wurden. Aufgrund von Risiken und Unsicherheiten, zu denen auch die in dieser Pressemeldung erwähnten Risiken und Unsicherheiten zählen, sowie anderen Risikofaktoren und zukunftsgerichteten Aussagen, die in den Erläuterungen und Analysen des Managements für das am 30. Juni 2021 endende Jahr (MD&A) und in der zuletzt eingereichten Annual Information Form (AIF) für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr angeführt sind, können die tatsächlichen Ereignisse unter Umständen wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen. Weitere Informationen über das Unternehmen - einschließlich MD&A, AIF und Finanzberichte des Unternehmens - sind auf SEDAR (www.sedar.com) und auf der EDGAR-Website der SEC (www.sec.gov) erhältlich.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Abbildung 1. Lageplan der Projekte und aussichtsreichen Mineralgürtel.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61184/EMX-NR_Aug30-21F_DEPRcom.001.png

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/78942--EMX-Royalty-schliesst-Optionsvereinbarung-ueber-Verkauf-von-5-Batteriemetallprojekten-in-Schweden-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).